Bieterfragen mit Antworten

1. **Laufzeit und Wertung der jährlichen Positionen (OZ 1.1.1 bis 1.1.4)**
   Für welchen Zeitraum werden die jährlichen Softwarepositionen beauftragt, und mit wie vielen Jahren gehen sie in die Wertungssumme ein? Ist eine Mindestvertragslaufzeit vorgesehen?
   Bitte geben Sie die Kosten für ein Jahr an. Hochgerechnet wird auf die Dauer von 4 Jahren zur Bemessung der Wirtschaftlichkeit.

2. **Nutzungsabhängige Kosten Onlineshop (OZ 1.1.2)**
   Sind nutzungsabhängige Gebühren je Buchungsvorgang zulässig, und wenn ja, an welcher Stelle sind sie anzugeben? Oder ist ein jährlicher Pauschalpreis gefordert? Wird ein Zahlungsdienstleister für die Onlinezahlung vom Auftraggeber gestellt, oder soll der Bieter einen benennen?
   Nutzungsgebühren je Buchung sind zulässig, geben Sie bitte mehrere Möglichkeiten der Abrechnung bei der Beschreibung mit an. Sollten nur nutzungsabhängige Gebühren möglich sein, geben Sie bitte die prozentuale Abgabe an, wir rechnen mit einem Mittel von 200.000 € Umsatz pro Saison. Geben Sie bitte an, welche Zahlungsdienstleister bei Ihnen angebunden werden können, Standard ist PayPal.

3. **Support Business (OZ 1.1.4)**
   Bezieht sich die 24-stündige Erreichbarkeit auf das gesamte Jahr oder auf die Badesaison bzw. die Öffnungszeiten des Freibads? Ist mit der Reaktionszeit von 60 Minuten die Aufnahme der Störungsbearbeitung (z. B. per Fernwartung) gemeint?
   Nur auf die Badesaison von Mai bis September, z.B. für Vorarbeiten, um vor dem Öffnen des Bades Probleme noch beheben zu können. Reaktionszeit von 60 Minuten beinhaltet die Aufnahme der Störungsbearbeitung während der Saison, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

4. **Drehkreuz (OZ 1.3.1 und 1.4.2)**
   Wir bitten um Angaben zur Einbausituation (Lageplan oder Fotos), zur gewünschten Bauart (ganzkörperhoch oder hüfthoch) und zur Durchgangsrichtung (nur Eintritt oder Ein- und Ausgang). Bitte bestätigen Sie, dass Fundament, Erdarbeiten, Stromzuführung und Netzwerkanbindung bauseits gestellt werden.
   Es ist aktuell ein Drehkreuz hüfthoch vorhanden, daher sind alle bauseitigen Voraussetzungen schon gegeben. Diese Höhe soll auch wieder eingebaut werden. Bilder und Bauzeichnung des aktuellen Drehkreuzes im Anhang. Drehkreuz ist nur für den Eintritt mit Dauerkarten oder Onlinetickets. Die Bauart (drei Flügel etc.) ist nicht zwingend. Eine Notentriegelung muss vorhanden sein. Die Beschaffung muss witterungsbeständig sein.

5. **Barrierefreiheit und Lesegerät Standfuß (OZ 1.2.10)**
   Ist ein barrierefreier Durchgang (z. B. Schwenktür) vorhanden oder bauseits geplant? Für welchen Zweck ist das Lesegerät auf Standfuß vorgesehen?
   Ein barrierefreier Durchgang ist bereits vorhanden, das Lesegerät ist der Scanner zum Entriegeln des Drehkreuzes (nur zum Einlass) mit Dauerkarten oder Onlinetickets.

6. **Datenimport (OZ 1.6.1)**
   Aus welchem System sollen welche Daten übernommen werden? Wir bitten um Angaben zu Datenart, Format und ungefährer Anzahl der Datensätze.
   Die aktuelle Datenbank läuft mit HeidiSQL. Es sind 7.797 Datensätze für die Zehnerkarten, die übernommen werden sollen und so ihre Gültigkeit behalten können (mit entsprechenden Restwerten). Weiterhin haben wir 6.305 Kundenadressen in der Datenbank. Screenshot vom Aufbau der Adressdatenbank als Bild anbei. Weiterhin

sind über unseren Onlineshop Exportdaten über JSON verfügbar. Diese enthalten ca. 1.500 Datensätze über weitere 10-er Karten. Die aktuelle Datenbank hat eine Größe von rund 700 MB. Dazu kommen nochmal rund 500 MB für Onlineshop-Datensätze. Es kann ein Export der Datenbank zur Verfügung gestellt werden.

7. **Termine**
   Bis zu welchem Termin muss das System betriebsbereit sein? Ist eine Inbetriebnahme des Onlineshops bereits vor Saisonbeginn (z. B. für den Vorverkauf von Saisonkarten) gewünscht?
   Das System soll zum 01.04. betriebsbereit sein, um vor Ort die Schulungen und Einarbeitungen vornehmen zu können. Der Onlineshop soll ebenfalls ab dem 01.04. zur Verfügung stehen, um einen Vorverkauf zu ermöglichen.

8. **Bildschirm (OZ 1.2.2)**
   Ist der 19"-Bildschirm als Zweitbildschirm am Kassenplatz oder für einen separaten Verwaltungsarbeitsplatz vorgesehen? Wird ein gegebenenfalls erforderlicher Rechner bauseits gestellt?
   Die Option des 19-Zoll- Bildschirms ist nur anzugeben, sofern kein Touchsystem betrieben werden kann. Es wird eine platzsparende Variante bevorzugt.

9. **Kartenzahlung**
   Wird das EC-/Kreditkartenterminal bauseits gestellt (Anbindung über ZVT), oder ist es Teil der ausgeschriebenen Leistung?
   Ein EC-Kartengerät ist vorhanden und sollte an das Kassensystem angebunden werden können, sodass die Preisübermittlung vom Kassensystem auf das EC-Gerät direkt funktioniert.

10. **Ortsbesichtigung**
    Ist eine Ortsbesichtigung vor Ablauf der Angebotsfrist möglich? Falls ja, bitten wir um Terminvorschläge.
    Eine Ortsbesichtigung ist möglich. Eine Terminabstimmung kann über das Vergabeportal über den Kommunikationsbereich erfolgen.

11. **Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung**
    In der beigefügten Vereinbarung ist der Verantwortliche als "Bundesrepublik Deutschland" bezeichnet. Als betroffene Personen sind nur Beschäftigte der Verbandsgemeinde genannt, obwohl über den Onlineshop auch Daten von Endkunden verarbeitet werden. Zudem ist angegeben, dass besondere Kategorien personenbezogener Daten mit hohem Schutzbedarf verarbeitet werden. Wir bitten um Klarstellung, welche Fassung gilt.
    Die AVV ist eine Vorgabe des BSI, daher ist als Verantwortliche noch die BRD angegeben. Betroffene Personen, die Zugang zu den Daten haben, sind die Beschäftigten der VG, verarbeitet werden natürlich Daten der Endkunden. Sollte das in der Fassung nicht klar genug differenziert sein, kann die AVV nachgebessert werden. Sofern Sie selbst eine AVV vorhalten, gerne mit angeben.

12. **Im Leistungsverzeichnis ist unter Position 1.3.1 ein motorisiertes Drehkreuz zur Einlasskontrolle vorgesehen.**

    Wir bitten um Konkretisierung der technischen und baulichen Anforderungen. Insbesondere möchten wir wissen, ob ein halbhohes oder mannshohes Drehkreuz gefordert wird und ob Anforderungen hinsichtlich der Übersteigsicherheit bestehen.

    Darüber hinaus bitten wir um Informationen zu den örtlichen Einbauverhältnissen

sowie zu möglichen Anforderungen an die Durchgangsbreite, Barrierefreiheit und Notentriegelung.
Es ist aktuell ein Drehkreuz hüfthoch vorhanden, daher sind alle bauseitigen Voraussetzungen schon gegeben. Diese Höhe soll auch wieder eingebaut werden. Bilder und Bauzeichnung des aktuellen Drehkreuzes im Anhang. Drehkreuz ist nur für den Eintritt mit Dauerkarten oder Onlinetickets. Die Bauart (drei Flügel etc.) ist nicht zwingend. Eine Notentriegelung muss vorhanden sein. Die Beschaffung muss witterungsbeständig sein.

13. **Für welchen Zeitraum wird das Kassensystem einschließlich Software und Support beauftragt? Gibt es Verlängerungsoptionen?**
Bitte geben Sie die Kosten für ein Jahr an. Hochgerechnet wird auf die Dauer von 4 Jahren zur Bemessung der Wirtschaftlichkeit.
Keine Mindestvertragslaufzeit.

14. **Datenmigration: Welche Bestandsdaten sind aus welchem Drittsystem zu übernehmen?**
Die aktuelle Datenbank läuft mit HeidiSQL. Es sind 7.797 Datensätze für die Zehnerkarten, die übernommen werden sollen und so ihre Gültigkeit behalten können (mit entsprechenden Restwerten). Weiterhin haben wir 6.305 Kundenadressen in der Datenbank. Screenshot vom Aufbau der Adressdatenbank als Bild anbei. Weiterhin sind über unseren Onlineshop Exportdaten über JSON verfügbar. Diese enthalten ca. 1.500 Datensätze über weitere 10-er Karten. Die aktuelle Datenbank hat eine Größe von rund 700 MB. Dazu kommen nochmal rund 500 MB für Onlineshop-Datensätze. Es kann ein Export der Datenbank zur Verfügung gestellt werden.

15. **Welche Zahlungsarten werden verlangt und wie sollen Transaktions- beziehungsweise Paymentgebühren kalkuliert und abgerechnet werden?**
Nutzungsgebühren je Buchung sind zulässig, geben Sie bitte mehrere Möglichkeiten der Abrechnung (wie Festbetrag) bei der Beschreibung mit an. Sollten nur nutzungsabhängige Gebühren möglich sein, geben Sie bitte die prozentuale Abgabe an, wir rechnen mit einem Mittel von 200.000 € Umsatz pro Saison. Geben Sie bitte an, welche Zahlungsdienstleister bei Ihnen angebunden werden können, Standard für den Onlineshop ist PayPal. Für die Bezahlung vor Ort ist Bar oder mit EC/Kreditkarte vorgesehen. Es ist bereits ein EC-Gerät vorhanden, welches an die Kasse mit angeschlossen werden muss, um die Beträge zu übermitteln.

16. Bei mehreren ausgeschriebenen Positionen fehlen Angaben zum vorgesehenen Betriebsmodell sowie technische beziehungsweise funktionale Mindestanforderungen. Ohne diese Angaben ist eine eindeutige Auswahl und Kalkulation der angebotenen Komponenten nicht möglich.

    Bieterfrage 1 - Pos. 1.1.1 Kassensystem Software für 2 Kassenplätze:
    Aus der Leistungsbeschreibung geht nicht hervor, nach welchem Betriebsmodell das Kassensystem bereitgestellt werden soll.
    Bitte teilen Sie mit, ob eine Cloud-Lösung, eine lokale On-Premises-Lösung oder beide Varianten zulässig sind.
    Sofern eine On-Premises-Lösung gefordert wird, bitten wir zusätzlich um Mitteilung, ob die hierfür erforderliche Serverinfrastruktur durch den Auftraggeber bereitgestellt wird oder Bestandteil des Angebots sein soll.

    Beide Varianten sind zulässig. Wir haben diesen Punkt offen gelassen, damit Anbieter nicht aufgrund dieser einen Position direkt eingeschränkt sind, ob sie ein Angebot abgeben können oder nicht. Für die On-Premises-Lösung ist kein eigener

Server vorhanden, diesen bitte mit ins Angebot schreiben. Eine kleine Netzwerkstruktur mit einem Gigabit-Switch, Verkabelung mit Cat 6 und einem Internetanschluss über einen Gigacube sind vorhanden.

17. **Bieterfrage 2 - Pos. 1.1.2 Onlineshop:**
    Für die Position "Onlineshop" sind keine funktionalen oder technischen Anforderungen beschrieben. Bitte konkretisieren Sie den geforderten Funktionsumfang des Onlineshops, insbesondere hinsichtlich:
    - der zu verkaufenden Ticket- beziehungsweise Produktarten,
    - der erforderlichen Online-Zahlungsarten,
    - der erforderlichen Anbindung an das Kassensystem.

    In unserem aktuellen Onlineshop verkaufen Einzelkarten für Erwachsene und Jugendliche, Zehnerkarten für Erwachsene und Jugendliche sowie Einzeltickts für Feierabendschwimmen. Bei den Jugendlichen wird ein Upload eines Nachweises über das Alter gebeten. Die Tickets können anschließend als PDF per Mail empfangen werden und weiterhin in eine eWallet eingebunden werden. Zahlungsart ist PayPal.
    Eine Anbindung an das Kassensystem ist erforderlich, um auch am POS die Gültigkeit von Tickets verifizieren zu können, falls es aus einem Grund am Drehkreuz eine Fehlermeldung geben sollte oder sich die Kunden einfach trotzdem am Verkaufsschalter angestellt haben.

18. **Bieterfrage 3 - Pos. 1.1.3 / 1.1.4 Support:**
    Im Leistungsverzeichnis sind sowohl "Support Standard Mo-Fr" als auch "Support Business, 24 Std." jeweils als eigene Position aufgeführt.
    Bitte stellen Sie klar, ob beide Supportvarianten kumulativ oder alternativ anzubieten sind.
    Bitte konkretisieren Sie darüber hinaus die geforderten Servicezeiten der beiden Supportvarianten sowie die unter Pos. 1.1.4 angegebene Anforderung "Erreichbarkeit + 60 Min. Reaktionszeit".

    Für die Saisonzeit von Mai bis September benötigen wir einen Business-Support, um den Reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Außerhalb der Saison ist auch ein Standard ausreichend, um die Nacharbeiten abzudecken. Daher haben wir beide Positionen zur Angabe gestellt. Bitte geben Sie die Preise alternativ an, sofern beide Varianten gegeben sind.
    Bsp: wenn Support Standard 100 € kostet und Business 50 € Aufpreis, dann bitte bei Business 150 € angeben.
    In beiden Varianten setzen wir während den Servicezeiten des Supports eine schnelle Erreichbarkeit (max. 10-15 Min. Warteschleife) und eine Reaktionszeit von max. 60 Minuten, also den Beginn der Fehlerbehebung voraus, um das Verkaufsgeschäft am Laufen halten zu können.
    Als Standard-Zeiten setzen wir Mo-Fr 7-20 Uhr voraus.

    Business 24/7 beinhaltet eine 24Std. Verfügbarkeit an allen Wochen- und Feiertagen für die Saisonzeit, da bei einem Freibadbetrieb durchaus unvorhergesehene Situationen wie Einbruchsalarm und damit eine schnelle Wiederherstellung des Kassenbetriebs gewährleistet werden muss.

19. **Bieterfrage 4 - Pos. 1.2 Hardware allgemein:**
    Für die unter Pos. 1.2 aufgeführten Hardwarekomponenten sind keine beziehungsweise keine ausreichenden technischen Mindestanforderungen angegeben.
    Bitte stellen Sie für die ausgeschriebenen Hardwarekomponenten die jeweils geforderten technischen und funktionalen Mindestanforderungen zur Verfügung.

Sofern keine weitergehenden Mindestanforderungen bestehen, bitten wir um Bestätigung, dass der Bieter die Hardware entsprechend der angebotenen Gesamtsystemlösung dimensionieren und auswählen darf.
Die Hardwarekomponenten müssen so dimensioniert sein, dass Ihre Software darauf reibungslos funktioniert. Anspruchsvolle Software benötigt stärkere CPU, mehr RAM, mehr Speicher etc. Weiterhin sind Sie bei der Auswahl von Hardware dafür verantwortlich, dass genügend Steckplätze für Peripherie vorhanden ist (Scanner, Bondrucker, Ticketdrucker…). Wir suchen nach einer vollumfänglichen Lösung für den Betrieb des Kartenverkaufs und der Nutzung von Onlinetickets. Bspw. Die Anzeige am Scanner am Eingangsdrehtor, wieviel Restwert noch auf einer 10erKarte vorhanden ist usw. sollte als Mindestanforderung ebenso in Ihre Überlegungen mit einfließen. Reine Verkaufslösungen wie für die Gastronomie sind für die besonderen Anforderungen eines Freibadbetriebs immer schwierig. Daher achten Sie bitte darauf, dass Ihr System auch für den Einsatzzweck geeignet ist.

20. **Bieterfrage 5 - Pos. 1.2.1 All-in-One-Kassencomputer:**
Für die All-in-One-Kassencomputer sind keine technischen Mindestanforderungen angegeben.

Für Touchgeräte sollte je nach Software die Bedienung komfortabel und problemlos auch in Stoßzeiten möglich sein. Zu kleine Bildschirme (unter 10 Zoll) und zu schlechte Auflösungen (unter 720p) erschweren dies. Wir suchen nach einer komfortablen Rundum-Lösung speziell ausgerichtet auf den Freibadbetrieb. Vor Ort ist eine kleine Netzwerkstruktur mit einem Gigabit-Switch, Verkabelung mit Cat 6 und einem Internetanschluss über einen Gigacube sind vorhanden. Anschluss kann WLAN oder LAN sein.
Die Hardwarekomponenten müssen so dimensioniert sein, dass Ihre Software darauf reibungslos funktioniert. Anspruchsvolle Software benötigt stärkere CPU, mehr RAM, mehr Speicher etc. Weiterhin sind Sie bei der Auswahl von Hardware dafür verantwortlich, dass genügend Steckplätze für Peripherie vorhanden ist (Scanner, Bondrucker, Ticketdrucker…). Schnittstellen zum Onlineshop und zum EC-Gerät sowie zur Drehkreuzsteuerung müssen vorhanden sein. Beim Betriebssystem kommt auf die Grundlage der Programmierung Ihrer Softwarelösung an.

21. **Bieterfrage 6 - Pos. 1.2.2 Maus, Tastatur und Bildschirm (19"):**
Zusätzlich zu den zwei All-in-One-Kassencomputern werden zwei separate Bildschirme mit 19" ausgeschrieben.
Bitte stellen Sie klar, ob zusätzlich zu den in den All-in-One-Kassencomputern integrierten Displays jeweils ein separater 19"-Bildschirm erforderlich ist.
Sofern separate Bildschirme gefordert werden, bitten wir um Angabe der technischen Mindestanforderungen und des vorgesehenen Verwendungszwecks.
Die Option des 19-Zoll- Bildschirms ist nur anzugeben, sofern kein Touchsystem betrieben werden kann. Diese Option ist für Anbieter mit Mini-PCs, die keine All-in-One Touchlösung anbieten können. Es wird eine platzsparende Variante bevorzugt.

22. **Bieterfrage 7 - Pos. 1.2.3 Server Drehtor:**
Für die Position "Server Drehtor" sind keine Angaben zu Funktion oder technischer Ausführung enthalten.
Bitte konkretisieren Sie die Funktion und die technischen Mindestanforderungen des ausgeschriebenen Servers.
Bitte stellen Sie insbesondere klar, ob zwingend ein separater physischer Server gefordert wird oder ob die erforderliche Funktion innerhalb der angebotenen Systemarchitektur beziehungsweise als Cloud-Lösung bereitgestellt werden darf.
Sofern ein physischer Server gefordert wird, bitten wir um Angabe der erforderlichen Mindestkonfiguration.

Die Funktionen können auch als Cloudlösung bereitgestellt werden, sollten aber auch bei einem Internetausfall weiterhin funktionstüchtig sein. Der Server sollte entsprechend Ihrer Softwareanforderung dimensioniert sein, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die aktuelle Datenbank hat eine Größe von rund 700 MB. Dazu kommen nochmal rund 500 MB für Onlineshop-Datensätze.

23. **Bieterfrage 8 - Pos. 1.2.4 bis 1.2.8 Peripheriegeräte:**
    Für Bondrucker, TSE-Stick, Kundendisplay, Präsentationsscanner und Ticketdrucker sind keine beziehungsweise keine ausreichenden technischen Anforderungen angegeben.
    Bitte konkretisieren Sie die technischen und funktionalen Mindestanforderungen für die genannten Geräte.
    Insbesondere bitten wir um Angaben zu:
    - erforderlichen Schnittstellen,
    - erforderlichen Formaten beziehungsweise Medien,
    - notwendigen Lese- beziehungsweise Druckverfahren,
    - erforderlichen Größen beziehungsweise Abmessungen,
    - vorgesehenen Montagearten.

    Für die Drucker ist es je nach Ihrer Auswahl des Kassengeräts anpassbar, ob die Verbindung via Bluetooth oder USB hergestellt wird. Bitte achten Sie bei der Auswahl der Kassengeräte auf ausreichend Steckplätze für die Peripherie. Schnittstellen sind für das EC-Gerät, den Onlineshop und das Drehkreuz vorgesehen. Als Druckverfahren haben sich Thermodrucke als günstig erwiesen. Für die Abmessungen können Sie sich an unseren aktuell verwendeten Geräten orientieren.

    Citizen Bondrucker CT-E351, CTE351XEEBX, schwarz, USB und LAN, Breite: bis 80 mm
    Ticketdrucker CITIZEN CL-S400DT
    Die Geräte werden auf dem Verkaufsplatz einfach aufgestellt.

    Für die Scanner nutzen wir aktuell einfache Handscanner an den Verkaufsplätzen für Bar- und QR-Codes sowie einen QR-Code und RFID Vorhalteleser mit Info-Display (Hintergrundbeleuchtet), Lautsprecher, Schalt- und I/O-Modul und Netzteil am Drehkreuz, vorbereitet für Wand-, Standfuß- oder Haltearm Montage. Der TSE-Stick kann über USB oder als Cloud-TSE angebunden werden.

24. **Für Pos. 1.2.5 bitten wir zusätzlich um Klarstellung, ob zwingend eine lokale Hardware-TSE in Form eines TSE-Sticks gefordert wird oder alternativ eine Cloud-TSE zulässig ist.**
    Beides ist zulässig.

25. **Bieterfrage 9 - Pos. 1.2.9 / 1.2.10 Lesegeräte:**
    Für die Positionen "Lesegerät Drehkreuz" und "Lesegerät Standfuß" fehlen Angaben zu den zu unterstützenden Eintrittsmedien und zur technischen Anbindung.
    Bitte konkretisieren Sie für beide Lesegeräte:
    - welche Eintrittsmedien beziehungsweise Technologien unterstützt werden müssen, z. B. QR-Code, Barcode und/oder RFID,
    - welche Schnittstellen beziehungsweise Kommunikationswege zur Zutrittskontrolle vorgesehen sind,
    - welche technischen Mindestanforderungen bestehen.
    Für das Lesegerät Standfuß bitten wir zusätzlich um Angabe des vorgesehenen Einsatzortes und Verwendungszwecks.

Der Scanner am Drehkreuz muss QR-Code, Barcode und RFID unterstützen, bzw. sollte die Ausgabe von Codes aus Ihrer Software unterstützen.
Die Kunden können entweder mittels Dauerkarten oder Onlinetickets am Drehkreuzscanner hinein oder sich zum Kartenkauf oder Abscannen von Karten am den beiden Kassenplätzen anstellen. Am Drehkreuz zeigt ein Display die Gültigkeit, ggf. Restwerte bei 10er Karten oder die Ungültigkeit der Karten an und zeigt mit einem grünen Durchgangspfeil an, dass das Drehkreuz passiert werden kann.
An der Kasse werden die Karten verkauft oder vorhandene Karten (Online oder Dauerkarten) gescannt. Onlinetickets sollen an beiden Stationen abgescannt und geprüft werden können. Wir möchten ein Komplettsystem, dass alle Wege abdeckt und den Verkauf so einfach wie möglich gestaltet.
Für den Standort des Lesegerätes bitte die Bilder im Anhang beachten. Der Zweck des Standfußes ist die bequeme Anwendung für die Besucher, um bereits erworbene Karten ohne Anstehen an den Verkaufskassen direkt am Drehkreuz für den Einlass scannen zu können.

26. **Bieterfrage 10 - Pos. 1.3.1 Drehkreuz mit Motor zur Einlasskontrolle:**
Für das ausgeschriebene Drehkreuz fehlen technische Angaben sowie Informationen zur konkreten Einbausituation.
Bitte stellen Sie die technischen und baulichen Mindestanforderungen des Drehkreuzes sowie Informationen zur vorgesehenen Einbausituation zur Verfügung.
Insbesondere bitten wir um Angaben zu:
- Bauart und Abmessungen,
- Innen- oder Außenaufstellung,
- erforderlicher Durchgangsbreite,
- Durchgangsrichtung,
- erforderlicher Schnittstelle zur Zutrittskontrolle,
- Anforderungen an motorische Freigabe beziehungsweise Notfreigabe,
- vorhandener Stromversorgung,
- vorhandener Netzwerkversorgung,
- Befestigungs- beziehungsweise Fundamentsituation.

Bitte stellen Sie, sofern vorhanden, einen Grundriss beziehungsweise eine Zeichnung oder Fotos des vorgesehenen Einbauortes zur Verfügung.

Siehe Bilder und Zeichnung im Anhang. Es ist schon ein Drehkreuz vorhanden, daher sind bauseitig alle Vorkehrungen bereits getroffen. Es führt eine Datenleitung direkt zum Drehkreuz. Das Drehkreuz dient allein zum Einlass, eine Notentriegelung muss vorhanden sein.

27. **Bieterfrage 11 - Pos. 1.4 Montage / Installation:**
Für die ausgeschriebenen Installations- und Montageleistungen ist die Abgrenzung zwischen den Leistungen des Auftragnehmers und den bauseitig bereitgestellten Leistungen nicht eindeutig beschrieben.
Bitte konkretisieren Sie den jeweiligen Leistungsumfang und teilen Sie mit, welche Voraussetzungen bauseits bereitgestellt werden.
Dies betrifft insbesondere:
- Stromversorgung,
- Netzwerkanschlüsse,
- Kabelwege,
- Fundament beziehungsweise geeigneten Montageuntergrund des Drehkreuzes,
- erforderliche Bohr- und Befestigungsarbeiten,
- Montageposition der Kundendisplays,
- Einbau- beziehungsweise Aufstellsituation der Ticketdrucker.

Bitte stellen Sie insbesondere für Pos. 1.4.4 klar, ob der Ticketdrucker lediglich aufzustellen und anzuschließen ist oder ob eine mechanische Integration in

vorhandenes Kassenmobiliar erforderlich ist.

Wir haben bereits ein Drehkreuz, daher sind alle bauseitigen Vorkehrungen bereits getroffen. Eine technische Zeichnung sowie Bilder sind im Anhang. Die Ticketdrucker werden einfach auf dem Tisch des Verkaufsplatzes aufgestellt.
Für die Drucker ist es je nach Ihrer Auswahl des Kassengeräts anpassbar, ob die Verbindung via Bluetooth oder USB hergestellt wird. Bitte achten Sie bei der Auswahl der Kassengeräte auf ausreichend Steckplätze für die Peripherie. Schnittstellen sind für das EC-Gerät, den Onlineshop und das Drehkreuz vorgesehen. Als Druckverfahren haben sich Thermodrucke als günstig erwiesen. Für die Abmessungen können Sie sich an unseren aktuell verwendeten Geräten orientieren.

Citizen Bondrucker CT-E351, CTE351XEEBX, schwarz, USB und LAN, Breite: bis 80 mm
Ticketdrucker CITIZEN CL-S400DT
Die Geräte werden auf dem Verkaufsplatz einfach aufgestellt.

Für die Scanner nutzen wir aktuell einfache Handscanner an den Verkaufsplätzen für Bar- und QR-Codes sowie einen QR-Code und RFID Vorhalteleser mit Info-Display (Hintergrundbeleuchtet), Lautsprecher, Schalt- und I/O-Modul und Netzteil am Drehkreuz, vorbereitet für Wand-, Standfuß- oder Haltearm Montage. Der TSE-Stick kann über USB oder als Cloud-TSE angebunden werden.

28. **Bieterfrage 12 - Pos. 1.5 Schulungen:**
Für die ausgeschriebenen Schulungsleistungen bitten wir um folgende Konkretisierung:
Pos. 1.5.1: Welche Inhalte beziehungsweise Funktionen sollen innerhalb des zweistündigen Onlinetrainings für die Manager vermittelt werden?
Pos. 1.5.2: Bitte stellen Sie klar, ob die einstündige Einweisung in das Kassensystem vor Ort oder online durchgeführt werden soll.

Training Manager: Backend (Ticketerstellung, Abrechnungen einsehen, Umsätze, Schichtberichte etc.) und Einweisung in das POS Kassensystem
Training Einweisung: vor Ort

29. **Bieterfrage 13 - Pos. 1.6.1 Import von Daten aus Drittsystem:**
Für die Position "Import von Daten aus Drittsystem" sind weder das bestehende System noch Art und Umfang der zu migrierenden Daten angegeben.
Bitte stellen Sie für eine belastbare Kalkulation mindestens folgende Informationen zur Verfügung:
- Hersteller und Bezeichnung des bestehenden Systems,
- Art der zu übernehmenden Daten,
- Umfang beziehungsweise Anzahl der zu übernehmenden Datensätze,
- verfügbares Datenformat,
- vorhandene Export- beziehungsweise Schnittstellenmöglichkeiten.

Die aktuelle Datenbank läuft mit HeidiSQL. Es sind 7.797 Datensätze für die Zehnerkarten, die übernommen werden sollen und so ihre Gültigkeit behalten können (mit entsprechenden Restwerten). Weiterhin haben wir 6.305 Kundenadressen in der Datenbank. Screenshot vom Aufbau der Adressdatenbank als Bild anbei. Weiterhin sind über unseren Onlineshop Exportdaten über JSON verfügbar. Diese enthalten ca. 1.500 Datensätze über weitere 10-er Karten. Die aktuelle Datenbank hat eine Größe von rund 700 MB. Dazu kommen nochmal rund 500 MB für Onlineshop-Datensätze.

30. Sonstiges

Sollten für einzelne der vorgenannten Positionen bewusst keine weitergehenden technischen oder funktionalen Mindestanforderungen bestehen, bitten wir um entsprechende Bestätigung, dass die konkrete technische Ausführung und Dimensionierung durch den Bieter im Rahmen einer funktionsfähigen Gesamtlösung festgelegt werden kann.

Die Hardwarekomponenten müssen so dimensioniert sein, dass Ihre Software darauf reibungslos funktioniert. Anspruchsvolle Software benötigt stärkere CPU, mehr RAM, mehr Speicher etc. Weiterhin sind Sie bei der Auswahl von Hardware dafür verantwortlich, dass genügend Steckplätze für Peripherie vorhanden ist (Scanner, Bondrucker, Ticketdrucker…). Wir suchen nach einer vollumfänglichen Lösung für den Betrieb des Kartenverkaufs und der Nutzung von Onlinetickets. Bspw. Die Anzeige am Scanner am Eingangsdrehtor, wieviel Restwert noch auf einer 10erKarte vorhanden ist usw. sollte als Mindestanforderung ebenso in Ihre Überlegungen mit einfließen. Reine Verkaufslösungen wie für die Gastronomie sind für die besonderen Anforderungen eines Freibadbetriebs immer schwierig. Daher achten Sie bitte darauf, dass Ihr System auch für den Einsatzzweck geeignet ist.

Wir bitten um Ergänzung der Leistungsbeschreibung um konkrete technische Mindestanforderungen je Position, beispielsweise Angaben zu Prozessor (CPU), Arbeitsspeicher (RAM) und Speicherkapazität bei Servern oder zu Material und Ausführung (z. B. Edelstahl) bei Drehkreuzen. Darüber hinaus bitten wir um eine Funktionsbeschreibung der Software, aus der der geforderte Funktionsumfang sowie die vorgesehenen Abläufe hervorgehen, damit vergleichbare Angebote abgegeben werden können.

Die Hardwarekomponenten müssen so dimensioniert sein, dass Ihre Software darauf reibungslos funktioniert. Anspruchsvolle Software benötigt stärkere CPU, mehr RAM, mehr Speicher etc. Weiterhin sind Sie bei der Auswahl von Hardware dafür verantwortlich, dass genügend Steckplätze für Peripherie vorhanden ist (Scanner, Bondrucker, Ticketdrucker…). Wir suchen nach einer vollumfänglichen Lösung für den Betrieb des Kartenverkaufs und der Nutzung von Onlinetickets. Bspw. Die Anzeige am Scanner am Eingangsdrehtor, wieviel Restwert noch auf einer 10erKarte vorhanden ist usw. sollte als Mindestanforderung ebenso in Ihre Überlegungen mit einfließen. Reine Verkaufslösungen wie für die Gastronomie sind für die besonderen Anforderungen eines Freibadbetriebs immer schwierig. Daher achten Sie bitte darauf, dass Ihr System auch für den Einsatzzweck geeignet ist.

31. Gibt es eventuell eine genauere Leistungsbeschreibung als das Excel-File aus den Vergabeunterlagen?
Siehe Fragebogen gesammelt

32. Könnten Sie uns mitteilen wo die Payment Provider Kosten für den Online Shop eingetragen werden müssen? Für diese gibt es keinen Fixbetrag, den man jährlich veranschlagen kann. Oder sollen wir diese nicht berücksichtigt werden in dem Angebotspreis?

Wenn Sie damit die Kosten von PayPal als Zahlungsdienstleister meinen, dann fließen diese nicht mit in die Ausschreibung ein. Kosten, die beim Betrieb eines Onlineshops entstehen (wie prozentuale Abrechnung pro Kauf) tragen Sie bitte mit dem entsprechenden Prozentsatz ein oder rechnen Sie mit einem Mittel von 200.000 € Umsatz pro Saison.

33. **Kassensoftware und Onlineshop**: Welche Funktionen werden benötigt - beispielsweise Tageskarten, Mehrfachkarten, Jahreskarten, Gutscheine oder unterschiedliche Tarifgruppen? Welche Anforderungen bestehen an Auswertungen und Schnittstellen?

    Folgende Ticketarten sollen online gekauft werden können:
    Tageskarten Erwachsene und Jugendliche, Ermäßigungen, Saisonkarten für Familien, Erwachsene und Jugendliche, Zehnerkarten für Erwachsene und Jugendliche, Feierabendschwimmen, Abrechnungsoptionen für den Besuch von VG-eigenen Schulklassen, Gutscheine, die eingelöst werden können und freien Eintritt sowie Sonderpreise für Sonderveranstaltungen wie Freibad-Open-Airs.
    Wir verlinken aktuell von der www.freibad-miesau.de Seite direkt auf den Onlineshop (eigene URL der Fa. Pretix). Als Zahlungsart ist PayPal eingebunden. Sollten Sie weitere Zahlungsarten anbieten, vermerken Sie dies bitte.
    Auswertungen und Funktionen sollen die Stornierung von Käufen, Suchen von Käufen und Nachvollziehbarkeit von bereits genutzten Eintritten sein (zB bei Zehnerkarten) sowie Bedingungen für den Kauf (zB bei Jugendlichen Upload von Nachweis über das Alter), Auswertungen über Verkäufe in besteimmten Zeiträumen, bei POS Auswertungen über Schichten und Verkäufen von verschiedenen Kassierenden, Jahresauswertungen, Besucherzahlen, Anzeige von Tages- und Saisonbesucherzahlen.

34. **Zutrittskontrolle**: Welche Bauform und Ausstattung sind vorgesehen? Welche Anforderungen gelten für den Außenbetrieb, die Leser und Ticketmedien sowie einen barrierefreien Zugang?
    Es ist aktuell ein Drehkreuz hüfthoch vorhanden, daher sind alle bauseitigen Voraussetzungen schon gegeben. Diese Höhe soll auch wieder eingebaut werden. Bilder und Bauzeichnung des aktuellen Drehkreuzes im Anhang. Drehkreuz ist nur für den Eintritt mit Dauerkarten oder Onlinetickets. Die Bauart (drei Flügel etc.) ist nicht zwingend. Eine Notentriegelung muss vorhanden sein. Die Beschaffung muss witterungsbeständig sein.
    Ein barrierefreier Durchgang ist bereits vorhanden, das Lesegerät ist der Scanner zum Entriegeln des Drehkreuzes (nur zum Einlass) mit Dauerkarten oder Onlinetickets.
    Der Scanner am Drehkreuz muss QR-Code, Barcode und RFID unterstützen, bzw. sollte die Ausgabe von Codes aus Ihrer Software unterstützen.
    Die Kunden können entweder mittels Dauerkarten oder Onlinetickets am Drehkreuzscanner hinein oder sich zum Kartenkauf oder Abscannen von Karten am den beiden Kassenplätzen anstellen. Am Drehkreuz zeigt ein Display die Gültigkeit, ggf. Restwerte bei 10er Karten oder die Ungültigkeit der Karten an und zeigt mit einem grünen Durchgangspfeil an, dass das Drehkreuz passiert werden kann.
    An der Kasse werden die Karten verkauft oder vorhandene Karten (Online oder Dauerkarten) gescannt. Onlinetickets sollen an beiden Stationen abgescannt und geprüft werden können. Wir möchten ein Komplettsystem, dass alle Wege abdeckt und den Verkauf so einfach wie möglich gestaltet.
    Für den Standort des Lesegerätes bitte die Bilder im Anhang beachten. Der Zweck des Standfußes ist die bequeme Anwendung für die Besucher, um bereits erworbene Karten ohne Anstehen an den Verkaufskassen direkt am Drehkreuz für den Einlass

scannen zu können.

35. **Kassenhardware**: Ein 19-Zoll-Bildschirm ist bereits aufgeführt. Ist dieser zusätzlich zum All-in-One-Kassencomputer vorgesehen? Welche Anforderungen bestehen an dessen Display sowie an Größe und Funktion des Kundendisplays?
    Die Option des 19-Zoll- Bildschirms ist nur anzugeben, sofern kein Touchsystem betrieben werden kann. Diese Option ist für Anbieter mit Mini-PCs, die keine All-in-One Touchlösung anbieten können. Es wird eine platzsparende Variante bevorzugt. Für Touchgeräte sollte je nach Software die Bedienung komfortabel und problemlos auch in Stoßzeiten möglich sein. Zu kleine Bildschirme (unter 10 Zoll) und zu schlechte Auflösungen (unter 720p) erschweren dies. Wir suchen nach einer komfortablen Rundum-Lösung speziell ausgerichtet auf den Freibadbetrieb. Vor Ort ist eine kleine Netzwerkstruktur mit einem Gigabit-Switch, Verkabelung mit Cat 6 und einem Internetanschluss über einen Gigacube sind vorhanden. Anschluss kann WLAN oder LAN sein.
    Die Hardwarekomponenten müssen so dimensioniert sein, dass Ihre Software darauf reibungslos funktioniert. Anspruchsvolle Software benötigt stärkere CPU, mehr RAM, mehr Speicher etc. Weiterhin sind Sie bei der Auswahl von Hardware dafür verantwortlich, dass genügend Steckplätze für Peripherie vorhanden ist (Scanner, Bondrucker, Ticketdrucker…). Schnittstellen zum Onlineshop und zum EC-Gerät sowie zur Drehkreuzsteuerung müssen vorhanden sein. Beim Betriebssystem kommt auf die Grundlage der Programmierung Ihrer Softwarelösung an. Weiterhin sind Sie bei der Auswahl von Hardware dafür verantwortlich, dass genügend Steckplätze für Peripherie vorhanden ist (Scanner, Bondrucker, Ticketdrucker…). Wir suchen nach einer vollumfänglichen Lösung für den Betrieb des Kartenverkaufs und der Nutzung von Onlinetickets.
    Das Kundendisplay sollte ausreichend sein, um die gekauften Artikel sowie die Preise für die Kunden anzeigen zu können. Bei Standbybetrieb ist die Anzeige des Freibadlogos erwünscht. Die Größe sollte ebenfalls mind. 8-10 Zoll betragen, um eine bequeme Ansicht für die Kunden zu gewährleisten.

36. **Buchhaltungsschnittstelle**: Welche Daten sollen an welches Zielsystem - beispielsweise DATEV oder SAP - übergeben werden? Ist ein manueller Export, etwa als CSV-Datei, mit anschließendem Import oder eine vollautomatische Übertragung gewünscht? Bei einer automatisierten Übergabe bitten wir zudem um Angaben zum Übertragungsweg und zu den gewünschten Intervallen. Genaue Anforderungen werden meist in einem finalen Workshop besprochen, bewertet und beauftagt.
    Für die erste Übersicht der Buchungen benötigen wir ein Backend. Für Schnittstellen in das Buchhaltungssystem KIS von OSK kann im Nachgang beraten werden.

37. **Datenübernahme**: Aus welchem Drittsystem sollen welche Daten und in welchem Umfang übernommen werden?
    Die aktuelle Datenbank läuft mit HeidiSQL. Es sind 7.797 Datensätze für die Zehnerkarten, die übernommen werden sollen und so ihre Gültigkeit behalten können (mit entsprechenden Restwerten). Weiterhin haben wir 6.305 Kundenadressen in der Datenbank. Screenshot vom Aufbau der Adressdatenbank als Bild anbei. Weiterhin sind über unseren Onlineshop Exportdaten über JSON verfügbar. Diese enthalten ca. 1.500 Datensätze über weitere 10-er Karten. Die aktuelle Datenbank hat eine Größe von rund 700 MB. Dazu kommen nochmal rund 500 MB für Onlineshop-Datensätze.

    Rest siehe Bieterfragenkatalog

38. **Bieterfrage 2 - Bestehende Kassensystem-Infrastruktur**
    Ist am Standort bereits ein Kassensystem vorhanden, welches durch die ausgeschriebene Lösung ersetzt werden soll?
    Falls ja, bitten wir um Angabe des Herstellers, der eingesetzten Software sowie der vorhandenen technischen Infrastruktur.
    Ja, es besteht bereits ein System, die auch das Drehkreuz installiert haben. Aktuell haben wir ein System auf Android-Basis im Einsatz. Dazu kommt ein Onlineshop der Fa. Pretix.
    Vor Ort ist eine kleine Netzwerkstruktur mit einem Gigabit-Switch, Verkabelung mit Cat 6 und einem Internetanschluss über einen Gigacube sind vorhanden. Anschluss kann WLAN oder LAN sein.
    Die Hardwarekomponenten müssen so dimensioniert sein, dass Ihre Software darauf reibungslos funktioniert. Anspruchsvolle Software benötigt stärkere CPU, mehr RAM, mehr Speicher etc. Weiterhin sind Sie bei der Auswahl von Hardware dafür verantwortlich, dass genügend Steckplätze für Peripherie vorhanden ist (Scanner, Bondrucker, Ticketdrucker…). Schnittstellen zum Onlineshop und zum EC-Gerät sowie zur Drehkreuzsteuerung müssen vorhanden sein. Beim Betriebssystem kommt auf die Grundlage der Programmierung Ihrer Softwarelösung an. Weiterhin sind Sie bei der Auswahl von Hardware dafür verantwortlich, dass genügend Steckplätze für Peripherie vorhanden ist (Scanner, Bondrucker, Ticketdrucker…). Wir suchen nach einer vollumfänglichen Lösung für den Betrieb des Kartenverkaufs und der Nutzung von Onlinetickets.

39. **Bieterfrage 3 - Funktionsumfang der Kassensoftware (Pos. 1.1.1)**
    Welche konkreten Funktionen und Tarifmodelle muss die Kassensoftware unterstützen?
    Insbesondere bitten wir um Angaben zu Einzelkarten, Mehrfachkarten, Saisonkarten, Ermäßigungen, Gutscheinen, Gruppenbuchungen sowie gegebenenfalls weiteren Tarif- und Abrechnungsmodellen.
    Folgende Ticketarten sollen online gekauft werden können:
    Tageskarten Erwachsene und Jugendliche, Ermäßigungen, Saisonkarten für Familien, Erwachsene und Jugendliche, Zehnerkarten für Erwachsene und Jugendliche, Feierabendschwimmen, Abrechnungsoptionen für den Besuch von VG-eigenen Schulklassen, Gutscheine, die eingelöst werden können und freien Eintritt sowie Sonderpreise für Sonderveranstaltungen wie Freibad-Open-Airs.
    Wir verlinken aktuell von der www.freibad-miesau.de Seite direkt auf den Onlineshop (eigene URL der Fa. Pretix). Als Zahlungsart ist PayPal eingebunden. Sollten Sie weitere Zahlungsarten anbieten, vermerken Sie dies bitte.
    Auswertungen und Funktionen sollen die Stornierung von Käufen, Suchen von Käufen und Nachvollziehbarkeit von bereits genutzten Eintritten sein (zB bei Zehnerkarten) sowie Bedingungen für den Kauf (zB bei Jugendlichen Upload von Nachweis über das Alter), Auswertungen über Verkäufe in bestimmten Zeiträumen, bei POS Auswertungen über Schichten und Verkäufen von verschiedenen Kassierenden, Jahresauswertungen, Besucherzahlen, Anzeige von Tages- und Saisonbesucherzahlen.

40. **Bieterfrage 4 - Anforderungen an den Onlineshop (Pos. 1.1.2)**
    Welche konkreten Funktionen werden für den ausgeschriebenen Onlineshop vorausgesetzt?
    Insbesondere bitten wir um Klarstellung, welche Ticketarten online angeboten werden sollen, welche Zahlungsarten erforderlich sind und ob eine Anbindung an eine

bestehende Internetseite vorgesehen ist.
Folgende Ticketarten sollen online gekauft werden können:
Tageskarten Erwachsene und Jugendliche, Ermäßigungen, Saisonkarten für Familien, Erwachsene und Jugendliche, Zehnerkarten für Erwachsene und Jugendliche, Feierabendschwimmen, Abrechnungsoptionen für den Besuch von VG-eigenen Schulklassen, Gutscheine, die eingelöst werden können und freien Eintritt sowie Sonderpreise für Sonderveranstaltungen wie Freibad-Open-Airs.
Wir verlinken aktuell von der www.freibad-miesau.de Seite direkt auf den Onlineshop (eigene URL der Fa. Pretix). Als Zahlungsart ist PayPal eingebunden. Sollten Sie weitere Zahlungsarten anbieten, vermerken Sie dies bitte.
Auswertungen und Funktionen sollen die Stornierung von Käufen, Suchen von Käufen und Nachvollziehbarkeit von bereits genutzten Eintritten sein (zB bei Zehnerkarten) sowie Bedingungen für den Kauf (zB bei Jugendlichen Upload von Nachweis über das Alter), Auswertungen über Verkäufe in bestimmten Zeiträumen, bei POS Auswertungen über Schichten und Verkäufen von verschiedenen Kassierenden, Jahresauswertungen, Besucherzahlen, Anzeige von Tages- und Saisonbesucherzahlen.

41. **Bieterfrage 5 - Supportleistungen (Pos. 1.1.3 und 1.1.4)**
    Im Leistungsverzeichnis werden sowohl ein Standard-Support (Mo.-Fr.) als auch ein Business-Support (24 Stunden) aufgeführt.
    Sind beide Supportleistungen kumulativ anzubieten oder handelt es sich um alternative Supportmodelle?
    Darüber hinaus bitten wir um Konkretisierung der geforderten Reaktionszeit von 60 Minuten. Bezieht sich diese auf die erste Rückmeldung, den Beginn der Fehleranalyse oder die tatsächliche Störungsbehebung?

    Für die Saisonzeit von Mai bis September benötigen wir einen Business-Support, um den Reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Außerhalb der Saison ist auch ein Standard ausreichend, um die Nacharbeiten abzudecken. Daher haben wir beide Positionen zur Angabe gestellt. Bitte geben Sie die Preise alternativ an, sofern beide Varianten gegeben sind.
    Bsp: wenn Support Standard 100 € kostet und Business 50 € Aufpreis, dann bitte bei Business 150 € angeben.
    In beiden Varianten setzen wir während den Servicezeiten des Supports eine schnelle Erreichbarkeit (max. 10-15 Min. Warteschleife) und eine Reaktionszeit von max. 60 Minuten, also den Beginn der Fehlerbehebung voraus, um das Verkaufsgeschäft am Laufen halten zu können.
    Als Standard-Zeiten setzen wir Mo-Fr 7-20 Uhr voraus.

    Business 24/7 beinhaltet eine 24Std. Verfügbarkeit an allen Wochen- und Feiertagen für die Saisonzeit, da bei einem Freibadbetrieb durchaus unvorhergesehene Situationen wie Einbruchsalarm und damit eine schnelle Wiederherstellung des Kassenbetriebs gewährleistet werden muss.

42. **Bieterfrage 6 - Technische Anforderungen an die Kassenhardware (Pos. 1.2.1 bis 1.2.8)**
    Für die ausgeschriebenen Hardwarekomponenten sind keine vollständigen technischen Mindestanforderungen ersichtlich.
    Wir bitten um Bereitstellung der erforderlichen Spezifikationen, insbesondere hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Schnittstellen, Bildschirmgröße, Drucktechnik sowie unterstützter Barcode- und QR-Code-Formate.
    Ist die Auswahl technisch gleichwertiger Komponenten grundsätzlich zulässig?

Die Hardwarekomponenten müssen so dimensioniert sein, dass Ihre Software darauf reibungslos funktioniert. Anspruchsvolle Software benötigt stärkere CPU, mehr RAM, mehr Speicher etc. Weiterhin sind Sie bei der Auswahl von Hardware dafür verantwortlich, dass genügend Steckplätze für Peripherie vorhanden ist (Scanner, Bondrucker, Ticketdrucker…). Wir suchen nach einer vollumfänglichen Lösung für den Betrieb des Kartenverkaufs und der Nutzung von Onlinetickets. Bspw. Die Anzeige am Scanner am Eingangsdrehtor, wieviel Restwert noch auf einer 10erKarte vorhanden ist usw. sollte als Mindestanforderung ebenso in Ihre Überlegungen mit einfließen. Reine Verkaufslösungen wie für die Gastronomie sind für die besonderen Anforderungen eines Freibadbetriebs immer schwierig. Daher achten Sie bitte darauf, dass Ihr System auch für den Einsatzzweck geeignet ist.

Für die Drucker ist es je nach Ihrer Auswahl des Kassengeräts anpassbar, ob die Verbindung via Bluetooth oder USB hergestellt wird. Bitte achten Sie bei der Auswahl der Kassengeräte auf ausreichend Steckplätze für die Peripherie. Schnittstellen sind für das EC-Gerät, den Onlineshop und das Drehkreuz vorgesehen. Als Druckverfahren haben sich Thermodrucke als günstig erwiesen. Für die Abmessungen können Sie sich an unseren aktuell verwendeten Geräten orientieren.

Citizen Bondrucker CT-E351, CTE351XEEBX, schwarz, USB und LAN, Breite: bis 80 mm
Ticketdrucker CITIZEN CL-S400DT
Die Geräte werden auf dem Verkaufsplatz einfach aufgestellt.

Für die Scanner nutzen wir aktuell einfache Handscanner an den Verkaufsplätzen für Bar- und QR-Codes sowie einen QR-Code und RFID Vorhalteleser mit Info-Display (Hintergrundbeleuchtet), Lautsprecher, Schalt- und I/O-Modul und Netzteil am Drehkreuz, vorbereitet für Wand-, Standfuß- oder Haltearm Montage. Der TSE-Stick kann über USB oder als Cloud-TSE angebunden werden.

43. Bieterfrage 7 - Server für das Drehkreuz (Pos. 1.2.3)

Welche konkreten Funktionen soll der ausgeschriebene "Server Drehtor" übernehmen? Ist hierfür ausdrücklich ein separater physischer Server vorgesehen oder können die erforderlichen Funktionen auch durch eine integrierte Steuerung beziehungsweise eine softwarebasierte Lösung bereitgestellt werden?

Die erforderlichen Funktionen können auch als Cloudlösung oder auch durch eine integrierte Steuerung beziehungsweise eine softwarebasierte Lösung bereitgestellt werden, sollte nur auch bei einem Internetausfall weiterhin funktionstüchtig sein. Ein Server sollte entsprechend Ihrer Softwareanforderung dimensioniert sein, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

44. Bieterfrage 8 - Technische Ausführung des Drehkreuzes (Pos. 1.2.9)

Welche technischen Mindestanforderungen bestehen an das ausgeschriebene motorisierte Drehkreuz?
Wir bitten insbesondere um Konkretisierung der geforderten Bauart, Durchgangsbreite, Materialausführung, Witterungsbeständigkeit sowie der erforderlichen Sicherheitsfunktionen.
Es ist aktuell ein Drehkreuz hüfthoch vorhanden, daher sind alle bauseitigen Voraussetzungen schon gegeben. Diese Höhe soll auch wieder eingebaut werden. Bilder und Bauzeichnung des aktuellen Drehkreuzes im Anhang. Drehkreuz ist nur für den Eintritt mit Dauerkarten oder Onlinetickets. Die Bauart (drei Flügel etc.) ist nicht zwingend. Eine Notentriegelung muss vorhanden sein. Die Beschaffung muss witterungsbeständig sein.

45. **Bieterfrage 9 - Einbausituation und bauliche Voraussetzungen des Drehkreuzes**
    Wir bitten um Bereitstellung von Grundrissen, Fotos oder bemaßten Darstellungen des vorgesehenen Montageortes.
    Sind die erforderlichen Fundamente, Stromanschlüsse sowie Netzwerkanschlüsse bereits vorhanden?
    Falls nicht, bitten wir um eindeutige Abgrenzung der bauseitigen Leistungen und der durch den Auftragnehmer zu erbringenden Installationsarbeiten.
    siehe Frage 8, Bilder und Zeichnung siehe Anhang

46. **Bieterfrage 10 - Zutrittskontrolle und Lesegeräte (Pos. 1.2.10 und 1.3.1)**
    Welche Identifikationsmedien müssen durch die vorgesehenen Zutrittsleser unterstützt werden (QR-Codes, RFID)?

    Ein barrierefreier Durchgang ist bereits vorhanden, das Lesegerät ist der Scanner zum Entriegeln des Drehkreuzes (nur zum Einlass) mit Dauerkarten oder Onlinetickets.
    Der Scanner am Drehkreuz muss QR-Code, Barcode und RFID unterstützen, bzw. sollte die Ausgabe von Codes aus Ihrer Software unterstützen.
    Die Kunden können entweder mittels Dauerkarten oder Onlinetickets am Drehkreuzscanner hinein oder sich zum Kartenkauf oder Abscannen von Karten am den beiden Kassenplätzen anstellen. Am Drehkreuz zeigt ein Display die Gültigkeit, ggf. Restwerte bei 10er Karten oder die Ungültigkeit der Karten an und zeigt mit einem grünen Durchgangspfeil an, dass das Drehkreuz passiert werden kann.
    An der Kasse werden die Karten verkauft oder vorhandene Karten (Online oder Dauerkarten) gescannt. Onlinetickets sollen an beiden Stationen abgescannt und geprüft werden können. Wir möchten ein Komplettsystem, dass alle Wege abdeckt und den Verkauf so einfach wie möglich gestaltet.
    Für den Standort des Lesegerätes bitte die Bilder im Anhang beachten. Der Zweck des Standfußes ist die bequeme Anwendung für die Besucher, um bereits erworbene Karten ohne Anstehen an den Verkaufskassen direkt am Drehkreuz für den Einlass scannen zu können.

47. **Bieterfrage 11 - Montage- und Installationsleistungen (Pos. 1.4.1 bis 1.4.5)**
    Welche Leistungen sind im Rahmen der ausgeschriebenen Montage und Installation vollständig durch den Auftragnehmer zu erbringen?
    Insbesondere bitten wir um Klarstellung, ob Elektroinstallationen, Netzwerkverkabelungen, bauliche Anpassungen etc. bauseits erfolgen werden.

    Das Drehkreuz muss von Ihrer Seite aus vollständig installiert werden. Da bereits ein Drehkreuz vorhanden ist, sind die bauseitigen Voraussetzungen bereits gegeben.

48. **Bieterfrage 12 - Datenmigration (Pos. 1.6.1)**
    Unter Position 1.6.1 wird der Import von Daten aus einem Drittsystem gefordert.
    Wir bitten um Angabe des bestehenden Systems, der zu übernehmenden Datenarten, der Datenformate sowie des voraussichtlichen Datenvolumens.
    Werden die Daten durch den Auftraggeber in einem strukturierten und dokumentierten Format bereitgestellt?

    Die aktuelle Datenbank läuft mit HeidiSQL. Es sind 7.797 Datensätze für die Zehnerkarten, die übernommen werden sollen und so ihre Gültigkeit behalten können (mit entsprechenden Restwerten). Weiterhin haben wir 6.305 Kundenadressen in der Datenbank. Screenshot vom Aufbau der Adressdatenbank als Bild anbei. Weiterhin sind über unseren Onlineshop Exportdaten über JSON verfügbar. Diese enthalten ca.

1.500 Datensätze über weitere 10-er Karten. Die aktuelle Datenbank hat eine Größe von rund 700 MB. Dazu kommen nochmal rund 500 MB für Onlineshop-Datensätze. Es kann ein Export der Datenbank zur Verfügung gestellt werden.